

## Effiziente Arbeit fördern – Tipps aus der Praxis für den Gemüsebau

Monika Schulz - ratiochron -



Ausbildungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gartenbaustudium in Geisenheim</li><li>• Einzelhandelskauffrau</li></ul>
Weiterbildungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbildungserignung</li><li>• REFA-Sachbearbeiterin für Arbeitsstudien</li><li>• REFA-Trainerin in der Erwachsenenbildung</li><li>• Xpert Culture Communication Skills® Modul Basic</li></ul>
Als Beraterin und Trainerin tätig seit	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1993</li><li>• seit 2005 selbstständig</li></ul>

Effizient arbeiten bedeutet, mit möglichst geringem Zeit- und Arbeitsaufwand das gewünschte Ziel zu erreichen. Dabei steht jedoch eine Frage: Die Qualität darf niemals darunter leiden. Denn wahre Effizienz zeigt sich erst dann, wenn das Ergebnis nicht nur schnell, sondern auch den Ansprüchen entsprechend ist.

Die Arbeitswirtschaft hat das Ziel, beides in Einklang zu bringen. Sie umfasst die Schwerpunkte:

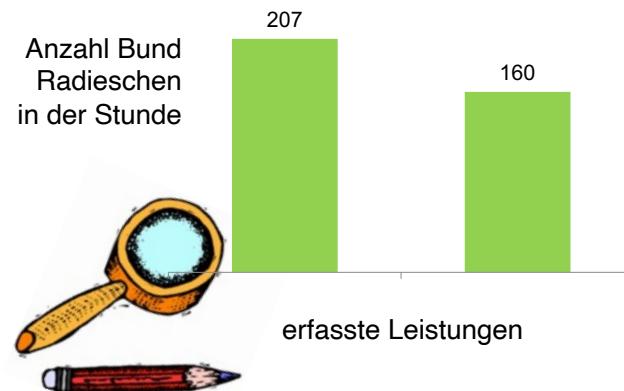
- Schwachstellenanalysen
- Entwicklung effizienter Arbeitsverfahren
- Mithilfe bei der Konzeption von Arbeitshallen,  
Einrichtung von Maschinen und Entwicklung von Arbeitshilfsmitteln  
unter ökonomischen und humanitären Gesichtspunkten
- ergonomische Arbeitsplatzgestaltungsmaßnahmen
- Analyse und Gestaltung der Aufbau- und Ablaufstrukturen im Betrieb
- Erstellung unterweisungsunterstützender Hilfsmittel z.B. Lehrfilme
- Umsetzungshilfe in den Betrieben mittels praktischer Unterweisungen
- Seminare für Führungskräfte und Mitarbeiter
- Datenermittlungen (z.B. Anfertigung von Zeitaufnahmen)
- Mithilfe bei der Entgeltgestaltung

Deutsche Gemüseproduzenten stehen vor vielfältigen Herausforderungen: wechselhafte Witterungsbedingungen, hohe Energiekosten, verstärkte Beschränkungen im Pflanzenschutz, steigende Löhne, sowie der zunehmende Mangel an Fachkräften. Auch die Gewinnung und Bindung von ausländischen Saisonarbeitskräften gestaltet sich immer schwieriger.

Gleichzeitig bleibt es eine große Aufgabe, Preiserhöhungen am Markt durchzusetzen. Umso wichtiger ist es, gezielt nach Möglichkeiten zu suchen, Kosten zu senken und Arbeitsprozesse effizienter und angenehmer zu gestalten – etwa bei der Ernte oder der Aufbereitung. So können Betriebe langfristig wettbewerbsfähig bleiben.

### Gute Mitarbeitende sind wichtig

Leistung ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor  
– aber die Zahlen allein sagen nicht immer alles aus



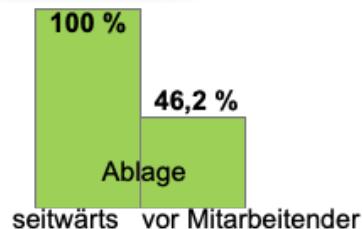
- Wo wurde auf dem Feld geerntet? → außen?  
Erfahrene Mitarbeiter wissen, wo sie hingehen müssen
- Sauber geerntet? Alles geerntet?
- Vorgegebenes Arbeitsverfahren eingehalten?
- Einhand- Zweihandarbeit?
- Wie sieht Qualität aus?
- Wie sieht der Abfall?
- Wie wird gearbeitet? Bewegungen analysieren

### Genaues Hinschauen lohnt sich... ... die häufigsten Auffälligkeiten in Betrieben

1. Qualität
  2. saubere Ernte
  3. Greifwege
  4. Laufwege
  5. Übergabegriffe
  6. Körperdrehungen
  7. Organisation
  8. Ordnung / Sauberkeit
  9. ...
- } Die Klassiker bei leistungskontrollierter Entlohnung

## Bewegungen analysieren – Arbeitsplätze gestalten

Generell gilt: weniger (Bewegung) ist mehr (Leistung)



## Von der Analyse zur Gestaltung

Nach der Analyse folgt die Gestaltung: Ist ein geeignetes Arbeitsverfahren gefunden und der Arbeitsplatz entsprechend gestaltet, empfiehlt es sich, das Verfahren eindeutig zu definieren und sorgfältig zu dokumentieren.

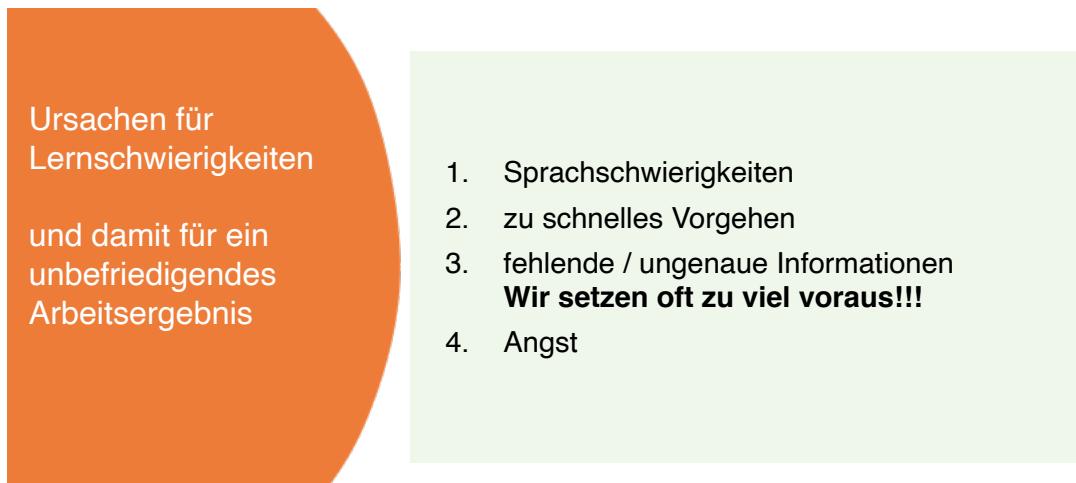
Die Darstellung sollte dabei möglichst anschaulich erfolgen – mit wenig Text, dafür mit vielen Einzelbildern, die jeden Arbeitsschritt oder Handgriff Schritt für Schritt zeigen. So wird das Verfahren verständlich, nachvollziehbar und leicht vermittelbar.

## Mitarbeitende richtig unterweisen

Nur wer weiß, was von ihm erwartet wird, kann diese Erwartungen auch erfüllen. Eine gezielte und strukturierte Unterweisung ist daher ein zentraler Bestandteil erfolgreicher Arbeitsorganisation.

### Die Unterweisung

- versetzt Mitarbeitende in die Lage, die geforderte Arbeit fachgerecht zu leisten,
- bildet die Grundlage für hohe Arbeitsqualität,
- schafft die Voraussetzung für zufriedenstellende Ergebnisse – sowohl für Mitarbeitende als auch für Betriebsleitende.



### Vorgehen bei erster Schulung der Mitarbeiter

- zu Beginn sollten Chefin / Chef anwesend sein → Begrüßung
- alle Vorarbeiter vorstellen (Ansprechpartner / Zuständigkeiten)
- zweckmäßige Bekleidung ansprechen (je nach Wetter)
- Arbeitszeiten / Pausenregelungen ansprechen  
darauf hinweisen, dass  
Essen,  
Trinken  
..... mit aufs Feld genommen werden müssen
- max. 10 Personen in einer Gruppe zum Üben
- Gesichter beobachten!!! Mitarbeiter sollen aufmerksam sein
- Unterweisungsnachweis von jedem unterschreiben lassen  
(Unterlagen als Nachweis abheften)



→ Checklisten helfen, damit nichts Wichtiges vergessen wird.

Fotos und Filme dienen der Unterweisung als Hilfsmittel



Unterweisung und Kontrolle – Grundlage für Qualität und Effizienz

Nehmen Sie sich zu Beginn der Saison ausreichend Zeit, um Ihre Mitarbeitenden gründlich und verständlich zu unterweisen. Nur wer genau weiß, was erwartet wird, kann die Aufgaben zuverlässig und in der geforderten Qualität erfüllen.

Während der gesamten Saison sollten regelmäßige Kontrollen stattfinden, um sicherzustellen, dass die Vorgaben eingehalten werden.

## Kontrollen sollten stattfinden



Das Dulden fehlerhaften Verhaltens wird oftmals als Zustimmung aufgefasst



Fehler sollten dabei ruhig, sachlich und lösungsorientiert besprochen werden. Erklären Sie nicht nur, was falsch gelaufen ist, sondern auch, wie es richtig gemacht wird. Ein respektvoller Umgangston fördert Akzeptanz, Motivation und ein gutes Miteinander.

Die Kontrollen selbst sollten zielgerichtet und neutral erfolgen. Eine Checkliste mit den wichtigsten Kriterien erleichtert die Bewertung und sorgt für Transparenz.

Beurteiler: _____		Im Betrieb: _____							Datum: _____		
Bewertung		Bewertung							Bewertung		
+ gut - schlecht		+ gut - schlecht							+ gut - schlecht		
1. Steckmege		stecken mit wenigen Bewegungen		Spargel richtig anfassen		Spargel beim Stechen anfassen		nicht am Spargel reißen		Spargel hat richtige Länge	
2. Löcher gut zumachen											
3. Messer schärfen											
<p><b>Stichmege</b></p> <p>stecken mit wenigen Bewegungen</p> <p>Spargel richtig anfassen</p> <p>Spargel beim Stechen anfassen</p> <p>nicht am Spargel reißen</p> <p>Spargel hat richtige Länge</p> <p>Löcher gut zumachen</p> <p>Messer schärfen</p>											
											

Gut geschulte Vorarbeiter oder Kontrolleure können die Betriebsleitung wirkungsvoll entlasten. Voraussetzung dafür ist, dass auch sie eine fundierte Unterweisung und Ausbildung erhalten.

## Kontrolleure / Vorarbeiter

Was für Mitarbeitende bei der Ernte und Aufbereitung gilt, gilt ebenso für diese Schlüsselpersonen: Nur wer gut eingearbeitet ist, kann Verantwortung übernehmen und zur Effizienzsteigerung beitragen.

Um geeignete Personen für diese Positionen zu finden, sollte im Vorfeld klar definiert werden, welche Aufgaben und Kompetenzen erforderlich sind. Eine präzise Stellenbeschreibung hilft, diese Erwartungen festzuhalten und dient als Grundlage für Schulung und Einarbeitung.

Betrieb: [Machbar GmbH & Co KG](#)

erstellt am: [März 2024](#)

von: [Frau Mustermann](#)

## Stellenbeschreibung

Für welche Stelle <b>Vorarbeiter/in</b>		
Ziele / Hauptaufgabe <b>Abwicklung Ernteablauf</b>		
Geschäftsbereich <b>Ernte, Pflanzen, Pflegearbeiten</b>		
Vorgesetzter <b>Ernte – Klaus Machbar</b> <b>Pflanzen – Kilian Machbar</b>	erhält zusätzliche Weisung von <b>Elke Machbar,</b> <b>Lena Machbar (Büro,</b> <b>Verwaltung)</b>	unterstellte Stellen / Mitarbeiter <b>Unterweiser</b> <b>Erntehelfer</b>

## Aufgabenbeschreibung

### Hauptaufgaben

Genaue Beschreibung	Gewichtung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gruppeneinteilung (In Absprache mit Unterweisern die Einteilung der Erntehelfer in feste Gruppen vornehmen)</li><li>• Arbeitseinteilung (welche Gruppe geht wohin) / Abschätzung der Erntemenge</li><li>• Festlegung, welche Felder zu ernten sind</li></ul>	

### Weitere Aufgaben

Genaue Beschreibung	Gewichtung
<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitarbeiter unterweisen und nachschulen.</li><li>• Auf Einhaltung des vorgegebenen Pflückverfahrens achten.</li><li>• Reihenkontrolle: sauber gepflückt, keine hängen gelassen</li><li>• Schalen- Plattenkontrolle: Menge, Qualität der Früchte - Schälchen beim Pflücker zwischendurch kontrollieren. → Wenn z.B. viele überreife Früchte in den Schalen liegen, ist das Problem des Pflückers, dass er seine Reihen nicht sauber pflückt.</li><li>• Abfallkontrolle</li><li>• ergonomische Hilfestellungen geben (Körperhaltung)</li><li>• auf richtige Bekleidung achten: Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung, Kappe / Hut bei viel Sonne</li><li>• Bei schnellen Erntehelfern danach schauen, ob diese auch gut und richtig arbeiten.</li><li>• Bei langsamen Erntehelfern danach schauen, warum diese langsam arbeiten.</li><li>• Dafür sorgen, dass keine Reihe ungeerntet bleibt.</li><li>• ...</li></ul>	

### Vorarbeiter / Kontrolleure zur Unterstützung ausbilden

- Eine große Anzahl von Kontrolleuren sichert nicht automatisch die Erfolge.
- Oft wissen die Kontrolleure selbst nicht, was ihre Aufgaben sind.
- Deshalb muss sich die Betriebsleitung vorher überlegen und aufschreiben, welche Aufgaben die Mitarbeitenden zu verrichten haben.
- Auch Kontrolleure müssen geschult werden.



in Theorie



und Praxis

Während der Saison  
„Training on the job“ (durch Beratung)

### Vorarbeiter / Kontrolleure sollten ein Vorbild sein

- Die Vorgesetzten müssen das vermitteln

Vorarbeitende und Kontrolleure haben im Arbeitsalltag eine wichtige Vorbildrolle. Mitarbeitende orientieren sich daran, wie ihre Führungskraft handelt, kommuniziert und mit anderen umgeht. Wer Pünktlichkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zeigt, fördert diese Werte auch im Team. Gerade in stressigen Situationen ist es entscheidend, ruhig und lösungsorientiert zu bleiben – denn das Verhalten der Führungskraft überträgt sich oft direkt auf die Mitarbeitenden. Eine gute Führungsperson lebt also vor, was sie von anderen erwartet, und trägt so zu einem vertrauensvollen und motivierten Arbeitsklima bei.

## Arbeitsplatzgestaltung in der Halle

Ein zentraler Grundsatz der Arbeitswirtschaft lautet:

Die Arbeit sollte vorzugsweise dem Menschen angepasst werden – nicht umgekehrt.

Ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze reduzieren Belastungen, steigern die Effizienz und fördern die Gesundheit. Durch die Berücksichtigung ergonomischer und umgebungsbezogener Faktoren werden Gesundheitsrisiken minimiert und die Leistungsfähigkeit langfristig erhalten.

In der Regel werden Tätigkeiten in der Halle im Stehen ausgeführt. Häufig werden Tische und Förderbänder jedoch ohne Rücksicht auf die Körpergröße oder Bedürfnisse der MitarbeiterInnen eingerichtet. Dies führt über längere Zeit zu körperlichen Beschwerden und Leistungseinbußen.

### Licht ist nicht gleich Licht

Die Bedeutung des Lichts für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit ist wissenschaftlich belegt – und im Alltag spürbar: Wenn die Sonne scheint, geht alles leichter von der Hand.

Gute Beleuchtung steigert nicht nur die Produktivität, sondern senkt auch die Fehlerquote. Zudem bleiben Mitarbeitende bei ausreichender Lichtstärke länger konzentriert und mental leistungsfähig.

#### Auswirkungen mangelnder Beleuchtung

- rasche Ermüdung
- Kopfschmerzen
- Augenbeschwerden
- Rückenprobleme durch Fehl- und Zwangshaltung (Muskelverspannungen im Schulter-Nacken-Arm-Bereich)
- Leistungsminderungen
- Fehlerhäufung
- Erhöhte Unfallgefahr

### Beleuchtungsstärken nach DIN-EN 12464-1 (ab 11/2021) - Auszug

Ref.-Nr.	Art des Raumes, der Aufgabe oder Tätigkeit	Soll-Beleuchtungsstärke [lx]	Modifizierte Beleuchtungsstärke [lx]	Bemerkungen
12.4	Schneiden und Aussortieren von Obst und Gemüse	300	500	
12.6	Kontrolle von Gläsern und Flaschen, Produktkontrolle, Garnieren, Sortieren, Dekorieren	500	750	Lichtfarbe Neutralweiß
12.8	Farbinspektion	1.000	1.500	Farbtemperatur zw. 4.000 K und 6.500 K. Lichtfarbe Neutralweiß oder Tageslichtweiß
6.1	Beschicken und Bedienen von Fördereinrichtungen und Maschinen	200	300	

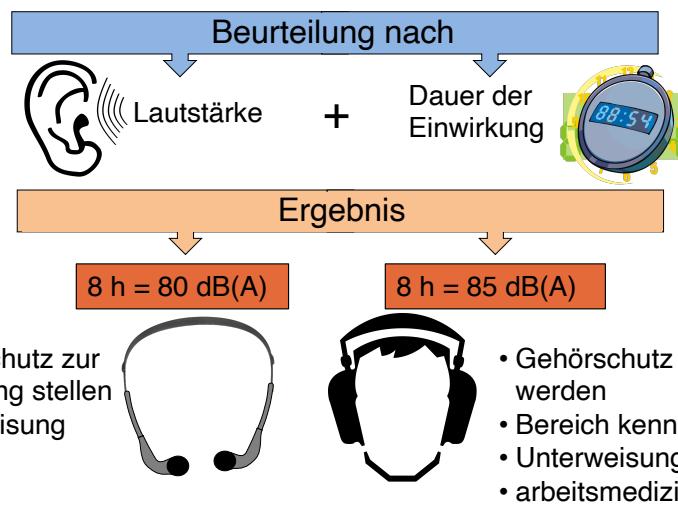
## Lärm



### Beeinträchtigungen durch Lärm

- Lärm kann die Gesundheit beeinflussen und zu dauerhaften Gehörschäden führen.
- Führt zu verminderter Leistung.
- Fehler können vermehrt auftreten.
- Das Risiko von Unfällen steigt.

### Lärm und seine Grenzwerte



### Worauf stehen die Mitarbeitenden?



Der Boden spielt eine oft unterschätzte Rolle. Arbeitsplatzmatten sind eine lohnende Investition in die Gesundheit der Mitarbeitenden.

Sie bieten eine hohe Stand- und Trittsicherheit, verringern das Risiko von Ausrutschunfällen und entlasten gleichzeitig Bein- und Rückenmuskulatur. So beugen sie frühzeitiger Ermüdung und Schmerzen vor. Zusätzlich wirken sie isolierend gegen Kälte und tragen zu einem insgesamt gesünderen und angenehmeren Arbeitsumfeld bei.

## Die Arbeit erleichtern, beeinflusst die Effizienz positiv und steigert die Leistung

- für gutes Licht sorgen
- Lärm reduzieren
- Arbeitsplatzmatten auslegen
- ungünstige Körperhaltungen vermeiden
- Arbeitshöhen anpassen
- Greif- und Laufwege minimieren
- Standorte festlegen und markieren erleichtert das Einhalten kurzer Wege
- geeignete Hilfsmittel zur Verfügung stellen
- geeignete Arbeitsschutzkleidung zur Verfügung stellen

## Fazit für die Praxis

- Bei der Arbeit genau hinschauen, was passiert wirklich
- Arbeitsbewegungen analysieren
- Welche Möglichkeiten habe ich, durch eine andere Gestaltung positiv darauf einzuwirken und so Zeit einzusparen?
- Habe ich die richtigen Hilfsmittel im Einsatz?
- Arbeits- und Stellenbeschreibungen erstellen (eigene Erwartungen)
- Mitarbeiter schulen / Kontrolleure ausbilden
- Konstruktives Feedback
- Zeit für die Einarbeitung berücksichtigen
- Wertschätzender Umgang mit Mitarbeitern
- Arbeits- und Pausenzeiten überdenken



## Kontakt

Name **Monika Schulz**  
Funktion Beratung + Training  
Unternehmen ratiochron | Arbeitsabläufe gestalten und optimieren

Adresse Hahlweg 18  
D-67577 Alsheim  
E-Mail [info@ratiochron.de](mailto:info@ratiochron.de)  
Tel +49 (0) 6249 674 59 90  
Mobil +49 (0) 170 750 11 88  
Homepage [www.ratiochron.de](http://www.ratiochron.de)